

S.W.

Salzburger Wirtschaft

Stabilität und Vertrauen

Die WKO begrüßt die Maßnahmen der Regierung, die zum Schutz der Sparer und zur Stärkung des Vertrauens in die Banken ausgearbeitet wurden. Seite 8

EU gefährdet Industrie

Die EU-Richtlinie für den Emissionshandel erhöht die Produktionskosten und könnte viele heimische Industriebetriebe zum Abwandern zwingen. Seite 18

MultiStorage eröffnet

In Salzburg eröffnete kürzlich die Firma MultiStorage. Nach dem Vorbild der USA können Lagerflächen dort preiswert angemietet werden. Seite 49

P.3, Erscheinungsort Salzburg, Verlagsort Linz 5020 Salzburg, 61. Jahrgang - 02020116/SW - Preis € 1,70

wko.at/sbg

Starkes Handwerk, starke Wirtschaft

Seite 2



Foto: WKS/Neumann

„the best of ...“

Salzburg sucht den Lehrling 2008“

Seite 36

Transporterkauf nur mit Angebot von IVECO KAREB

LKW Ges.m.b.H.

STARK in Verkauf & Service

Salzburg • Linzer Bdstr. 95
Tel. 0662/66 08 25



Setzen Sie auf Information aus erster Hand – wöchentlich in der Salzburger Wirtschaft

Redaktion und Verwaltung:
Tel. 0662/8888-345, 384
E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at
Inserate:
Industrie Team: Tel. 0662/870541-0
E-Mail: sbg.wirtschaft@itmw.at

Von Hightech-Arbeit

Aus dem Inhalt

Gewerbe + Handwerk	S. 9
Transport + Verkehr	S. 13
Tourismus	S. 14
Handel	S. 16
Information + Consulting	S. 17
Recht + Wirtschaft	S. 22
Bildung + Karriere	S. 29
WIFI-Kurse	S. 33
Zollwertkurse ab Mitte Oktober 2008	S. 38
Verbraucherpreisindex September 2008	S. 38
Firmenbuch	S. 39
Insolvenzen	S. 46
Personalien	S. 48
Märkte + Unternehmen	S. 49
Impressum	S. 45

Der „Salzburger Handwerkspreis“, heuer bereits zum 18. Mal von der WKS vergeben, stellt einen der wichtigsten Wirtschaftspreise in Salzburg dar.

Verliehen wird der Handwerkspreis der Sparte Gewerbe und Handwerk in der WKS morgen, Samstag, im Großen Saal des Mozarteums im Rahmen der Meisterbriefverleihung. In einem Pressegespräch am Donnerstag wurden die Preisträger vorgestellt.

Bandbreite des Handwerks

„Der Handwerkspreis weist eindrucksvoll auf die enorme Stärke von Salzburgs Gewerbe und Handwerk hin – auf Basis bestmöglicher Ausbildung entstehen immer wieder Spitzenleistungen“, so Spartenobmann NAbg. KommR Konrad Steindl. Die Jury hat heuer insofern einen Akzent gesetzt, als die große Bandbreite des Handwerks in den Preisträgern Ausdruck finden sollte: Die drei erstgereichten Einreichungen sind daher den Bereichen Innovation, Gesundheit und Kunst zuzuordnen.

„Besonders erfreulich ist, dass diese Könnerschaft von



Das Siegerprojekt „Panay – die Badeinsel“ der Tischlerei Gollackner. Das innovative Möbelstück ersetzt ein gesamtes Badezimmer. Foto: Gollackner

vielen Ausbildungsbetrieben in Gewerbe und Handwerk erfolgreich an den Nachwuchs weitervermittelt wird“, verweist Steindl auf aktuelle Lehrlingsdaten. Derzeit bilden Salzburgs Handwerks- und Gewerbebetriebe mit mehr als 5.000 Lehrlingen die Hälfte aller Lehrlinge in Salzburg aus, wobei die Zahl der Lehrlinge stetig zunimmt. Gewerbe und

Handwerk stellen mit über 10.000 Betrieben ein Viertel aller Salzburger Unternehmen und beschäftigen 42.000 Mitarbeiter.

Um diese erfolgreiche Entwicklung weiter voranzutreiben, wird kleinen Gewerbe- und Handwerksbetrieben mit der Initiative „Kreatives Handwerk“ von WKS, ITG Salzburg und aws eine be-

Titelstory



Spartenobmann KommR NAbg. Konrad Steindl, Spartengeschäftsführer Dr. Franz Hirnsperger und Paul Gollackner (v. r.) freuen sich über den Erfolg beim Handwerkspreis.



3. Platz beim Handwerkspreis 2008: Das kunstvoll gestaltete Einfahrtstor der Kunstschmiede Klaus Wieshofer ist eine reine Handarbeit. Die Gestaltung orientierte sich an der Natur. Foto: Wieshofer



2. Platz: Implantatprothese samt künstlichem Zahnfleisch von Jürgen Auffarth. Foto: Auffarth

bis zur Kunst im Handwerk



LHStv. Dr. Wilfried Haslauer mit den Handwerkspreis-Siegern Klaus Wieshofer, Paul Gollackner und Jürgen Auffarth (v. r.). Foto: WKS/Neurnayr

darfsorientierte, finanzielle Unterstützung geboten. Die Förderung soll Salzburgs kleinen Handwerks- und Gewerbebetrieben erleichtern, Produkte, Produktionsabläufe und Marktauftritt kreativer und innovativer zu gestalten.

Besonders erfreulich ist, dass der erste Preis des Handwerkspreises 2008 aus einem Projekt hervorging, das im Rahmen des „Kreativen Handwerks“ entwickelt wurde. Die Panay-Badeinsel der Tischlerei Gollackner wurde bei dieser Förderung beratend begleitet.

Verliehen werden die Handwerkspreise am 18. Oktober im Rahmen der Meisterbrief-

verleihung im Großen Saal des Mozarteums. Dabei werden an 182 junge Meisterinnen und Meister die begehrten Meisterbriefe vergeben. „Ein passender Rahmen für die Verleihung des Handwerkspreises. Denn ohne die Meisterschaft in den jeweiligen Handwerken kämen nicht Spitzenleistungen zustande. Deshalb ist für uns der Handwerkspreis auch die Chance, die Sinnhaftigkeit der Meisterprüfung herauszustrichen“, erklärt Dr. Franz Hirnsperger, der Geschäftsführer der Sparte Gewerbe und Handwerk.

Auch war die Palette der Einreichungen wieder vielfäl-



Anerkennung: Holzbau Rainer mit Kitzlochklamm-Steg. Foto: Rainer

tig: Sie reicht von der innovativen Gestaltung einer Badeinsel über eine komplizierte zahntechnische Arbeit eines Zahntechnikers bis zu einer künstlerisch aufwändigen Schmiedearbeit. Die Sparte Gewerbe und Handwerk hat heuer wieder eine Vorbewertung vorgenommen, sodass letztlich Arbeiten von 25 Betrieben in die Endrunde kamen. Die Jury unter Vorsitz von Spartenobmann Steindl, Dipl.-Ing. Peter Haider (SIR), Architekt Dipl.-Ing. Erio Hofmann und Journalist Dr. Werner Thuschwaldner wählte schließlich die drei Hauptpreise und drei Anerkennungspreise aus.

Die Sieger des Handwerkspreises

1. Preis: Tischlerei Paul Gollackner aus Hallwang für „Panay – die Badeinsel“. Die Badeinsel ersetzt ein komplettes Bad.

Modernste Materialien aus dem Holzschiffsbau wurden eingesetzt.

2. Preis: Zahntechniker Jürgen Auffarth aus Salzburg für die Implantatprothese. Bei der Prothese wurden modernste Materialien (Zirkon) und Technologien eingesetzt.

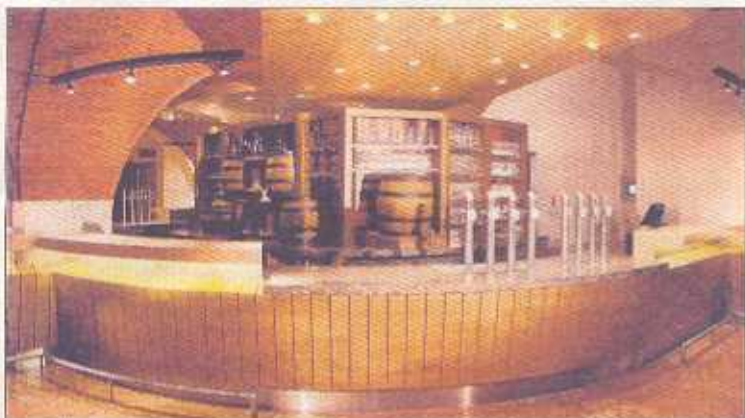
3. Preis: Kunstschmiede Klaus Wieshofer, Goldegg, für das Projekt Einfahrtstor. Das Einfahrtstor ist eine reine Handarbeit und lehnt sich in der Gestaltung an die Formen der Natur an.

Anerkennungspreise:

→ Tischlerei Stadler aus Hallein für die Gestaltung des Schankbereiches in Stiegl's Braugewölbe.

→ Rainer Holzbau aus Taxenbach für die Konstruktion einer Steganlage in der Kitzlochklamm.

→ Dachbau GmbH aus Piesendorf für die Fassadengestaltung am Konzerthaus Grafenegg.



Anerkennungspreis für die Tischlerei Stadler: Sie hat den Schankbereich in Stiegl's Braugewölbe gestaltet. Foto: Stadler



Die Dachbau GmbH erhielt für die Fassadengestaltung des Konzerthauses Grafenegg von der Jury einen Anerkennungspreis. Foto: Dachbau GmbH